

Offener Brief an die Gemeindegkollegien

## Windpark: Ecolo macht mächtig Druck

■ Stavelot

Ecolo macht mächtig Druck auf die Entscheidungsträger in den Rathäusern von Stavelot und Stoumont. Beide Gemeinden liegen im Einzugsgebiet des geplanten Windparks auf dem Höhenkamm der Ortschaft Ster (das Grenz-Echo berichtete).

Gegen das Vorhaben sind Beschwerden laut geworden, die im Zuge des öffentlichen Untersuchungsverfahrens von Bürgern hinterlegt wurden. Darin wird vor allem die Beeinträchtigung der Lebensqualität durch die Windräder beklagt. Den Gemeindegkollegien von Stavelot und Stoumont obliegt es nunmehr, ein Gutachten zu dieser Akte abzugeben. Im Vorfeld dieser wichtigen

Entscheidung appellierten die Grünen an die verantwortlichen Politiker, »den gesunden Menschenverstand« walten zu lassen. Sie erinnerten daran, dass mit der Elektrizität, die in diesem Windpark produziert werde, theoretisch alle Haushalte der Gemeinden Stavelot, Stoumont und Trois-Ponts versorgt werden könnten. Dank des grünen Stroms könnte jedenfalls der CO<sub>2</sub>-Ausstoß pro Jahr um 7869 Tonnen verringert werden.

In den Augen von Ecolo sind nur wenige Häuser im direkten Umfeld von den Lärmbelastungen betroffen, die im schlimmsten Fall ohnehin unter den Höchnstnormen (40 Dezibel in der Nacht) blieben. Ausnahme bildeten hier drei Anwohner.

## Früheres NATO-Bundeswehrdepot Gemeinde Gouvy kauft Militärwohnungen

■ Bovigny

Der Gemeinderat von Gouvy hat beschlossen, die früheren Militärwohnungen des ehemaligen NATO-Bundeswehrdepots in Gouvy vom Staat anzukaufen. Der Preis wurde vom Erwerbskomitee auf 1,395 000 Millionen Euro geschätzt. Die betreffende Immobilie umfasst 24 Häuser mit je vier Wohnungen, eine Baustelle sowie vier Appartements.

Das Projekt ist Bestandteil des Programms der Gemeinde

Gouvy zur Schaffung von Wohnraum. Deshalb sind Beihilfen von 80 Prozent für den Ankauf sowie die fälligen Renovierungsmaßnahmen zu erwarten. Auch will die Kommune bei dieser Akte eine Partnerschaft mit der wallonischen Wohnungsbaugesellschaft oder dem Öffentlichen Sozialhilfzentrum (ÖSHZ) eingehen. Die nächste Etappe ist die Bezeichnung eines Architekten, der den Umbau und die Instandsetzung des Gebäudes planen soll.

Erlös des St.Vither Benefiz-Skatturniers

## 2030 Euro für die Leukämieforschung

■ St.Vith

Die vierte Auflage des St.Vither Benefiz-Skatturniers wurde, wie berichtet, zu einem großen Erfolg. So konnte sich die Leukämie-Forschung von Prof. Dr. Philippe Martiat vom Bordet-Institut der Freien Universität Brüssel über eine schöne finanzielle Zuwendung freuen.

Aus den Händen von Baby Schaus-Kessler erhielt Philippe Martiat jetzt einen Scheck in Höhe von 2030,42 Euro. »Wir sind unseren Sponsoren, Gönnern und Freunden zu einem großen Dank verpflichtet, wäre die Veranstaltung doch ohne sie kaum denkbar gewesen. An erste Stelle denke ich an die Direktion der Bischöflichen Schule, die uns die Internaträumlichkeiten kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Doch auch die Sponsoren sind für uns wichtig, da durch ihren

Beitrag in Form von Geld- und Sachspenden die Vielzahl an ausgegebenen Trostpreisen überhaupt möglich ist«, so Baby Schaus-Kessler.

Auch für das kommende Jahr haben die Skatfreunde ihr Benefizturnier in St.Vith bereits terminiert. »Am 29. November 2008 werden wir dann erneut für die Leukämieforschung Skat dreschen«, so die Ankündigung. (gh)

**Die Ergebnisse des Turniers in St.Vith:**

1. Leo Vahsen Eupen 3295 Punkte, 2. Freddy Reinartz Weywertz 3115 Punkte, 3. Hans Inping, Münster/D 2945 Punkte

Spenden können auch sofort an das Institut Brodel, Kontonr. 091-0097278-16 mit dem Vermerk »Leukämieforschung Prof. Dr. Martiat 98/237« geschickt werden.



Nach einem Unfall endete an der E42-Autobahnabfahrt Verviers-Süd die wilde Verfolgungsjagd: Die beiden falschen Polizisten, die ihre Flucht zu Fuß fortsetzen wollten, wurden von den Beamten des Ermittlungsdienstes der lokalen Polizei St.Vith geschnappt. Ihr Renault Laguna (Aufnahme) war einem aufmerksamen Ordnungshüter in Grüfflingen aufgefallen. (Foto: GDS)

Nach einer wilden Verfolgungsjagd auf der Autobahn E42: Alles begann in Grüfflingen

## Echte St.Vither Polizisten schnappten falsche Polizisten

■ Grüfflingen/Verviers

**Der St.Vither Polizei ist es gelungen, nach einer filmreifen Verfolgungsjagd auf der Autobahn E 42 zwei falsche Polizisten festzunehmen.**

Schon seit längerem trieben solche Wegelagerer im St.Vither/Malmedyer Raum ihr Unwesen und raubten Autofahrer aus, wie das Grenz-Echo bereits berichtete.

Ihr Trick: Sie lauerten Bankkunden, die in Luxemburg Geld abhoben, auf der Rückfahrt auf, um sie dann zu überfallen. Ihre Opfer waren meist ältere deutsche Staatsbürger, die über die Landstraße N62 von Wemperhardt kommend über die Fernstraße E42 via St.Vith/Battice nach Hause führen. Die Täter zwangen die Zielpersonen vielfach an den Autobahnabfahrten zum Anhalten, gaben sich als Polizisten aus, zeigten den Wageninsassen auch ihren (gefälschten) Polizeidienstausweis und

täuschten eine strenge Kontrolle vor.

Fanden sie Geld - oft waren es naturgemäß größere Beträge - sprich Banknoten von 500 Euro - erklärten die Autobahnpiraten, sie müssten die Scheine auf ihre Echtheit hin überprüfen. Doch dann machten sie sich mit dem Geld aus dem Staub, nicht ohne die Schlüssel des Wagens der Geschädigten mitzunehmen, um so zu verhindern, dass sie von diesen verfolgt werden.

**Renault Laguna**

Nach mehreren Vorfällen dieser Art verstärkte die Polizei die Suche nach den Verdächtigen. Bekannt war aus Aussagen von Zeugen, die die 24 und 33 Jahre alten Osteuropäer aus dem Vervierser Raum anhand von polizeilichen Steckbriefen wiedererkannt hatten, dass diese für ihre Raubfahrten einen Renault Laguna benutzten. Sie waren bereits im Jahre 2004 wegen ähnlicher Vergehen gestellt worden.

Jetzt schlug die Fallen wieder zu. Und zwar dank der Aufmerksamkeit eines Beamten des Erkennungsdienstes der lokalen Polizei St.Vith. Diesem war der Renault Laguna in der Ortschaft Grüfflingen aufgefallen. Der Wagen fuhr - in Richtung St.Vith - hinter einer in Deutschland zugelassenen Limousine.

**Ins Visier**

Der Beamte folgte dem Pkw, der an der Anschlussstelle St.Vith-Süd-Mailust (Mailust) nach links auf die E42 nach Battice einbog, und alarmierte sogleich die Kollegen. Der Renault Laguna steuerte in Höhe Emmelser Wald den dortigen Parkplatz an. Als der Fahrer merkte, dass man ihn ins Visier genommen hatte, gab er Gas. Es schloss sich eine wilde Verfolgungsjagd durch die St.Vither Polizei an, und es wurde eine Fahndung ausgelöst. Trotz Tempo 200 konnten die Raser die Beamten nicht abschütteln.

Der Renault Laguna verließ

die Autobahn E42 an der Abfahrt Verviers-Süd. Aber hier war angesichts einer Doppelreihe von Fahrzeugen, die bei Rot vor der Ampel warteten, kein Durchkommen mehr. Mit Gewalt bahnten sich die Täter einen Weg und rammten dabei mehrere Fahrzeuge. Zum Glück wurde niemand verletzt.

**Zu Fuß**

Schließlich ließen sie nach der Unfallserie das Auto stehen und setzten die Flucht zu Fuß fort. Doch sie kamen nicht weit. Denn die Polizisten von St.Vith waren ihnen auf den Fersen und schnappten sie.

Später wurde zudem ein in Kelmis wohnhafter Komplize festgenommen. Er gilt offenbar als Drahtzieher der Bande. Auch er verfügte über einen gefälschten Polizeiausweis. Möglicherweise war er in einem anderen Wagen unterwegs gewesen. Die Ganoven wurden auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft dem Untersuchungsrichter vorgeführt, der Haftbefehl erließ.

Ein Jahr nach Einführung der neuen Gemeinderäte / Projekt in Büllingen

## FBB geht mit neuer Webseite ans Netz

■ Büllingen

Am gestrigen Dienstag genau vor einem Jahr, am 4. Dezember 2006, wurden nach den Wahlen vom 8. Oktober 2006 die neuen Gemeinderäte eingesetzt.

Da dränge sich ein Rückblick auf ein Jahr Gemeindepolitik auf, sagte sich die »Freie Bürgerliste Büllingen«. In diesem Sinne verschickt die FBB, die acht von siebzehn Sitzen im Rat stellt, in dieser Woche ein Infoblatt durch die Haushalte der Gemeinde Büllingen.

Es gehe ihr darum, den Bürgern »einen kurzen Einblick in unsere konstruktive Arbeit als Oppositionsfraktion zu geben«, schreibt Fraktionssprecher Werner Brüls in seinem

Leitwort zu dieser Veröffentlichung.

So werden aktuelle Themen, Projekte und Anliegen der Büllinger Kommunalpolitik erläutert und nochmals die gewählten FBB-Ratsmitglieder vorgestellt. Ob diesem Rundschreiben weitere folgen werden, ließ die Fraktion offen, da die Finanzierung über Eigenmittel erfolge.

**Bindeglied**

Um einiges umfassender ist die neue Internet-Seite der FBB, die jetzt ans Netz gegangen ist. Seit Frühjahr/Sommer 2007 hat die Fraktion unter der Federführung der beiden Mitglieder Jenny Möres und Alexander Miesen an diesem

ehrgeizigen Projekt gearbeitet.

Die Anschrift dieser Webseite, die der Presse am vergangenen Montagabend in Losheim-ergraben vorgestellt wurde, lautet: [www.freie-buergerliste-buellingen.be](http://www.freie-buergerliste-buellingen.be). Dieses moderne Medium solle ein ständiges Bindeglied werden zwischen der Fraktion und der Bevölkerung, sagten die Initiatoren.

**Rubriken**

Welche Informationen enthält die Internetseite, die in den entsprechenden Rubriken aufgeteilt ist? Da werden nochmals alle gewählten und nicht gewählten Mitglieder der FBB im Gemeinderat und im ÖSHZ vorgestellt, da werden die Eingaben in den Ratssit-

zungen aufgeführt, da werden Stellungnahmen, Vorschläge und Projekte erläutert. Kritik äußert die Fraktion an die Mehrheit mittels eines roten Daumens, der nach unten zeigt, der aber durchaus einem grünen Daumen, der nach oben zeigt, weichen kann, wenn die Reaktionen darauf seitens des Kollegiums positiv sind. Die Liste nimmt auch gerne Anregungen seitens der Bürger über Email entgegen.

Zu lesen sind ferner die GEPresstexte zur Büllinger Gemeindepolitik. Eine weitere Rubrik befasst sich mit dem ÖSHZ. Es werden Termine und Fotos veröffentlicht sowie Links zu wichtigen Seiten der Gemeinde Büllingen und der DG angegeben. (hs)



Die Organisatoren des St.Vither Skatturniers konnten dem Leiter der Leukämie-Forschung am Bordet-Institut der Freien Universität Brüssel, Prof. Dr. Philippe Martiat, jetzt einen Scheck in Höhe von 2030 Euro überreichen.